

Einladung zum FG-Wednesday

Mittwoch, 25. Januar 2023 | 13:30-15:00 Uhr online (Zoom)

Liebe Kolleg*innen,

hiermit möchten wir Sie und Euch herzlich zum FG-Wednesday am **25. Januar 2023** von **13:30 bis 15:00 Uhr** einladen. Als Gast begrüßen wir **Prof. Dr. Philipp Jugert** vom interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) der im Rahmen seines Vortrags „Powerbalance oder Bedrohung? Ethnische Diversität in der Schule und sozial-emotionale Anpassung von Jugendlichen“ seine Forschungsergebnisse vorstellen wird.

Prof. Dr. Philipp Jugert ist Entwicklungs- und Sozialpsychologe. Nach dem Studium der Psychologie an den Universitäten Greifswald und Auckland, promovierte er in Jena mit einer Arbeit zu interethnischen Freundschaften. Nach einer Post-Doc-Zeit an der Universität Leipzig wurde er 2018 auf eine Evonik- Stiftungsprofessur für Interkulturelle Psychologie – Migration und Integration an die Universität Duisburg-Essen berufen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Gruppenprozesse und Intergruppenbeziehungen, soziales Engagement und politische Partizipation sowie soziale Entwicklung und Bildungsprozesse im Intergruppenkontext. Die Veranstaltung findet via Zoom auf Deutsch statt (Einwahldaten unten).

Die Moderation übernimmt Merve Schmitz-Vardar vom interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM).

Abstract: Powerbalance oder Bedrohung? Ethnische Diversität in der Schule und sozial-emotionale Anpassung von Jugendlichen

Es existieren unterschiedliche und scheinbar unvereinbare theoretische Annahmen zur Beziehung zwischen ethnischer Diversität in der Schule und Indikatoren sozial-emotionaler Anpassung (positive Peerbeziehungen vs. Viktimisierung). So nimmt die Balance-of-Power These (Juvonen et al., 2006) an, dass soziale Dynamiken in der Schule positiver sind, wenn es mehrere numerisch ausgeglichene ethnische Gruppen in einem Kontext gibt. Im Gegensatz dazu nimmt die ethnische Konkurrenztheorie (Scheepers et al., 2002) an, dass sich Mitglieder der ethnischen Majorität durch erhöhte Diversität bedroht fühlen und dies zu erhöhter Konkurrenz und schlechteren Beziehungen führt. In diesem Beitrag wird vorgeschlagen, dass beide Perspektiven tatsächlich kompatibel

miteinander sind, weil sie sich auf unterschiedliche Diversitätskontexte beziehen. Außerdem wird beleuchtet, in wie fern das Unterstützungsverhalten der Lehrkräfte eine moderierende Rolle hat. Datengrundlage ist die CILS4EU-Studie (n Schüler/innen = 18.716; n Klassen = 958).

Einwahldaten:

<https://us02web.zoom.us/j/85871253552?pwd=UjV4a3o2ODE3ayszZ29BbVAwaXFiQT09>

Meeting-ID: 858 7125 3552

Passwort: 202020

Schnelleinwahl mobil: +493056795800,,85871253552#,,#,202020# Deutschland

Informationen zum FG-Wednesday-Format:

Um den wissenschaftlichen und persönlichen Austausch zwischen dem DeZIM-Institut und der DeZIM-Forschungsgemeinschaft zu fördern, richten wir am DeZIM-Institut monatlich einen „FG-Wednesday“ aus. In diesem Format laden wir Wissenschaftler*innen aus den sieben FG-Instituten ein, Ihre Forschungsprojekte vorzustellen und mit allen Kolleg*innen zu diskutieren. Einem kurzen Vortrag folgt eine Frage- und Diskussionsrunde. Die Veranstaltungen des FG-Wednesdays sind für alle Mitglieder der DeZIM-Forschungsgemeinschaft und des DeZIM-Instituts offen.

Da an diesem Format Kolleg*innen verschiedener Einrichtungen der DeZIM-Forschungsgemeinschaft und des DeZIM-Instituts teilnehmen, möchten wir alle bitten, bei Zoom die Zugehörigkeit zu Ihrer/Eurer Forschungseinrichtung kenntlich zu machen (Beispiel: Seyma Erdi | DeZIM-Institut).

Wir möchten Sie und Euch bitten, die Veranstaltung intern innerhalb des DeZIM-Instituts und der DeZIM-Forschungsgemeinschaft zu bewerben und freuen uns sehr über Ihre und Eure Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Seyma Erdi

Kontakt:

Seyma Erdi | Projektassistentin der DeZIM-Forschungsgemeinschaft | erdi@dezim-institut.de